

Internationale Jahreskonferenz 2016 des Interreg Nordsee- programms in Billund, Dänemark

Die Jahreskonferenz des Interreg Nordseeprogramms 2014-2020 fand vom 15.-16. Juni 2016 in Billund (Dänemark) statt, gefolgt vom 25. Jahrestreffen der North Sea Commission am 17. Juni 2016.

Unter dem Motto "Building blocks for the future" - Bausteine für die Zukunft – nutzten 350 Projektentwickler/innen und Entscheidungsträger/innen aus der gesamten Nordseeregion den inspirierenden Ort des Legoland-Hotels in Billund, um bestehende Verbindungen zu vertiefen und neue Brücken zu bauen.

Allgegenwärtige Lego-Steine zogen sich von der Ausstattung der Zimmer, über das Dessert (Schokolade in Lego-Form!) bis in die Präsentationen, in denen nicht nur vorgeführt wurde, wie sich die Kombinationsmöglichkeiten simpler roter Lego-Steine mit steigender (Projekt!-)Teilnehmerzahl exponentiell erweitern lassen, auch das kollektive Zusammenbasteln von Enten aus einer gegebenen identischen Auswahl an roten und gelben Lego-Steinen demonstrierte wirkungsvoll, zu welcher Formenvielfalt die individuellen Vorstellungen und Ideen zum Projekt (hier: einer Ente aus Plastik) führen kann.

Dass die kulturelle Dimension in internationalen Projektgruppen nicht nur zu einem bunten Strauß unterschiedlicher Ideen führen kann, sondern das Ausbrüten dieser Ideen erschweren kann – um beim Bild der Ente zu bleiben –, führte Henrik Nonnemann, Vize-Präsident für "front-end innovation" im LEGO Unternehmen sehr anschaulich vor. Er verglich die für Dänemark und China unterschiedlichen Wertigkeiten hinsichtlich Status, Risiko- freude,

Direktheit etc. und sortierte sein eigenes international arbeitendes Unternehmen, bzw. dessen Umgang mit diesen unterschiedlichen Mentalitäten, ein. Neben der Betonung der Wichtigkeit von Kommunikation, Dialog und aktiven Zuhören, als Basis für eine zielgruppenorientierte Arbeit, hob Henrik Nonnemann insbesondere hervor, multinationale Arbeitsgruppe zu nutzen, um ein multi-komponentes Projekt auszubilden.

Um die einzelnen Prioritäten des Nordseeprogramms aus Programm-, Projekt- und Länderperspektive zu beleuchten, sowie neue Ideen zu diskutieren, boten an beiden Tagen zahlreiche Workshops ausgiebig Gelegenheit.

Neben einem Überblick über "Facts and Figures" des letzten und des laufenden Calls, wurden diversen Workshops zum technischen Handwerkszeug angeboten:

-vom Umgang mit dem Online-Monitoring-System "Let's get technical", "How to work technically with the Joint Secretariat" -Themen rund um die Finanzierung: "Key financial concepts in the application"

-Grundsätzliche inhaltliche und strukturelle Do's and Don'ts in der Antragstellung: "5 common problems in der Antragstellung and how to avoid them", "All you need to know about project results and intervention logic", "Programme and project co-creation through social media", "5 tips to improve your communication workpackage". »

Liebe Leserinnen und Leser!

Rechtzeitig zum Start in den Sommer erhalten Sie die zweite Ausgabe des INNews.

Seit dem Erscheinen des letzten Newsletters ist viel passiert: So hat es nationale und internationale Veranstaltungen gegeben, es sind viele Anträge im zweiten Call des Nordseeprogramms eingegangen, Programmdokumente sind überarbeitet und veröffentlicht worden, UK hat über das Referendum entschieden...

Mit diesem Newsletter möchte ich Ihnen einen Einblick über die wichtigsten Ereignisse der letzten Wochen geben und Sie mit aktuellen Informationen und Terminen auf dem Laufenden halten. Auch möchte ich Werbung in „eigener Sache“ machen. Was sich hinter dieser Aussage verbirgt und welche Neuigkeiten es gibt, erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

Ich möchte Sie an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich ermutigen dieses Medium zu nutzen, um von Ihren Erfahrungen in der Projektentwicklung und-arbeit in Form eines Interviews zu berichten. SIE sind ein Teil der „Interregfamilie“ des Nordseeprogramms und es wäre schön, wenn wir durch IHREN Beitrag andere motivieren könnten zu dieser „Interregfamilie“ dazuzukommen. Ich freue mich, wenn Sie Kontakt zu mir aufnehmen.

Viel Spaß beim Lesen!

Maike Horn



Außerdem stellten die Teilnehmer laufende Projekte und Projektideen vor.

Wichtig zu wissen für die kommenden Calls:

In den ersten beiden Calls gingen viele Bewerbungen ein. Auch beim dritten Call ab November diesen Jahres scheint es wieder eine rege Beteiligung zu geben.

Das Programmsekretariat weist noch einmal darauf hin: Plan now to save time later!

Es können jederzeit Projektideen eingereicht werden, die auf Wunsch ein Feedback vom Programmsekretariat erhalten. Im Frühjahr 2017 startet eine Projektentwicklungs-Phase, in

der Expressions of Interest eingereicht werden können, flankiert durch Informationsveranstaltungen und erweiterter Beratung.

Der Zeitplan im Überblick:

- 2.Call: Entscheidung September 2016
- 3.Call: 11/16-2/17; Entscheidung Juni 2017
- 4.Call: 7/17-8/17; Entscheidung Oktober 2017
- 5.Call: 1/18-3/18; Entscheidung Juni 2018

Alle Daten basieren auf dem jetzigen Zeitplan und ev. Änderungen zu einem späteren Zeitpunkt sind nicht ausgeschlossen. ■

*Sabine Hilfert, Senatskanzlei Hamburg,
Ländervertreterin Hamburg*

Neues aus dem Programm /// International

Das Interreg IV B Nordseeprogramm wird von einem gemeinsamen internationalen Sekretariat in Viborg, Dänemark, betreut. Englischsprachige Originaldokumente und Antragsformulare erhalten Sie dort.

Entwürfe der Dokumente für die First Level Control Prüfungen online verfügbar

Seit dem 25. Mai 2016 sind die Entwürfe der Dokumente für die First Level Control Prüfung auf der Website des Programmsekretariats online verfügbar und können heruntergeladen werden. Das Programmsekretariat geht davon aus, dass es nur noch zu geringfügigen Änderungen bei den jetzt veröffentlichten Unterlagen kommen wird.

Stellungnahme des Programmsekretariats: Welche Auswirkungen hat der Brexit für das Programm?

Alle Projektverträge sind sowohl für die UK-Begünstigten als auch für alle anderen Begünstigten weiterhin gültig. Die genehmigten Fact Sheets und Verfahren sind ebenfalls alle weiterhin gültig. Das Steering Committee findet wie geplant Ende September statt. Die Entscheidungen werden auf der Grundlage der bislang geltenden Kriterien und Regeln getroffen werden. Bis zum Abschluss des begonnenen politischen Prozesses nach dem Referendum und der daraus gezogenen Schlüsse wird dieses Programm innerhalb des bestehenden Rahmens, auf der Grundlage des vereinbarten Kooperationsprogramms fortgeführt.

Mehr zu diesen Meldungen auf [»www.northsearegion.eu](http://www.northsearegion.eu) und [»www.interreg-nordsee.de](http://www.interreg-nordsee.de)

Neues aus dem Deutschen Beratungsnetzwerk /// National

Das deutsche Beratungsnetzwerk für den Nordseeraum besteht aus dem National Contact Point, dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung und aus den Landes- und Regionalvertretern aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg und Bremen.

Unterstützung des Nordseeprogramms durch Interreg Botschafterinnen

Das deutsche Beratungsnetzwerk für den Nordseeraum wird in seiner Arbeit auch durch zwei Interreg Botschafterinnen unterstützt. Mit Anke Spoorendonk (Ministerin für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein) und Barbara Woltmann (Mitglied des Bundestages) hat das Nordseeprogramm zwei engagierte und vom Nordseeprogramm überzeugte Interreg-Botschafterinnen als Fürsprecherinnen und Netzwerkerinnen an seiner Seite. Diese Unterstützung ist für das Nordseeprogramm sehr wichtig, denn sie flankiert das Programm auf politischer Ebene

und schafft es so, das Nordseeprogramm immer wieder in den Fokus zu rücken und in seiner Arbeit zu unterstützen. Dies ist insbesondere für die vom Programm gewünschte transnationale Zusammenarbeit in Europa von großem Wert.

Übersetzung der überarbeiteten Fact Sheets

Die Fact Sheets bilden zusammen mit dem Kooperationsprogramm, der Kommunikationsstrategie und den rechtlichen Grundlagen die wichtigsten Hintergrundinformationen für das Interreg Nordseeprogramm. Eine Übersetzung der meisten Programmdokumente stellt Ihnen das Beratungsnetzwerk auf der deutschen Website des Nordseeprogramms zur Verfügung. Aufgrund von zahlreichen Überarbeitungen und weiteren Veröffentlichungen lohnt es sich diesen Bereich auf der nationalen und internationalen Website immer wieder zu besuchen.

Mehr zu diesen Meldungen auf [»www.interreg-nordsee.de](http://www.interreg-nordsee.de)

Deutsche Website des Interreg Nordseeprogramms

Eine Website viele Möglichkeiten....



714140_original_R-K-B-by_Rainer_Sturm_pixelio.de.

Die deutsche Website des Interreg Nordseeprogramms 2014-2020 bietet Ihnen zahlreiche, wichtige Informationen über das Interreg Nordseeprogramm 2014-2020.

Menü STARTSEITE/ AKTUELLES

Die deutsche Website des Interreg Nordseeprogramms 2014-2020 ist seit dem 23. Juli 2015 in neuem Layout online. Sie hält eine Vielzahl an Informationen für Sie bereit: So erhalten Sie über die Startseite einen ersten Überblick über die aktuellsten Neuigkeiten und Hinweise für Veranstaltungen. Das können z.B. Meldungen zu nationalen und internationalen Veranstaltungen sein oder aber auch Meldungen über die neuesten, verfügbaren Dokumente. Weiterführende Informationen oder zurückliegende News und Veranstaltungen können Sie unter dem Menü AKTUELLES aufrufen.

Menü PROGRAMM

Unter dem Menü „Programm“ erhalten Sie allgemeine Informationen zu Interreg und zu dem Förderraum des Nordseeprogramms. Hier finden Sie auch die Informationen über die geförderten Prioritäten des Programms und was sich hinter den Schlagworten zu den Prioritäten inhaltlich verbirgt. Wichtige Programmdokumente werden Ihnen in diesem Bereich in deutscher Übersetzung zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass Programmdokumente (insb. Fact Sheets) in regelmäßigen Abständen aktualisiert werden. Die aktuellsten Versionen finden Sie auf der internationalen Programmseite. Zentral wichtige Informationen unter dem Menü „Programm“ sind die Förderbedingungen/ FAQ und die Programmdokumente. Eine besondere Rolle kommt bei den Programmdokumenten den Fact Sheets zu. In den Fact Sheets finden Sie alle Regelungen und Vorgaben des Programms nach thematischen Schwerpunkten aufgegliedert. Hier können Sie Antworten finden auf Fragen wie „Sind private Partner zugelassen?“ oder „Wie rechne ich Personalkosten ab?“.

Wichtiger Hinweis: Die maßgebende Programmsprache ist Eng-

lisch. Vor Antragsstellung sollten daher sämtliche Antragsunterlagen und Programmdokumente unbedingt im Original gelesen werden unter: unter www.northsearegion.eu.

Menü ANTRAGSTELLUNG/FAQ

Unter dem Menü „Antragstellung/FAQ“ finden Sie alle Informationen zu dem Antragsgeschäft. Das bedeutet, dass Sie unter diesem Menüpunkt Informationen darüber finden: Wer einen Antrag stellen kann, welche Möglichkeiten der Antragstellung es gibt, wie das Entscheidungs- und Genehmigungsverfahren abläuft, Informationen zu Antragsdokumenten und -finanzierung, Termine und die FAQ (siehe auch Menu Programm).

Menü PROJEKTE

Hier finden Sie Informationen darüber, warum es sich lohnt sich in einem Projekt des Programms einzubringen, welche aktuellen Projekte in dem letzten Call genehmigt worden sind, und die Projektdatenbank der letzten Förderperiode. Hierbei handelt es sich keineswegs um „olle Kamellen“, sondern um Erfolgsgeschichten. Diese Erfolgsgeschichten können auch zu neuen Projekten inspirieren, indem man auf den Ergebnissen dieser Projekte aufbaut und Projekte entwickelt, die über die Ergebnisse und Leistungen dieser Projekte hinausgehen.

Menü KONTAKTE UND LINKS

Dieser Bereich gehört neben den Fact Sheets und den FAQ zu der Grundausstattung der „ersten Hilfe“, denn die Kolleginnen und Kollegen des deutschen Beratungsnetzwerks sind die Experten des Interreg Nordseeprogramms 2014-2020 und stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Sollten Sie auf der Website keine Antwort auf Ihre Frage finden, einen Projektpartner suchen oder sich darüber austauschen wollen, ob Ihre Projektidee Potenzial hat, dann nehmen Sie gerne Kontakt zum deutschen Beratungsnetzwerk auf. Wir freuen uns auf Sie! ■

Maike Horn, National Contact Point

Termine /// Allgemein und Nordseeraum

14.-15.09.2016

URBACT- Infotag / Hannover

Interessierte haben Gelegenheit, sich über das URBACT-Programm für nachhaltige Stadtentwicklung zu informieren und zu vernetzen

» www.interreg.de

21.09.2016

European Cooperation Day

Am 21.09.2016 ist wieder European Cooperation Day. In hunderten lokalen Veranstaltungen, die von den Kooperationsprogrammen und deren Projekten in über 30 Ländern durchgeführt werden, werden die Errungenschaften der räumlichen Zusammenarbeit gefeiert sowie Projektergebnisse präsentiert.

» www.interreg.de

20.-22.09.2016

Fehmarnbelt Days/ Hafencity Universität Hamburg

Ziel dieser internationalen Konferenz ist es, Akteure der durch die Fehmarnbeltquerung beeinflussten Regionen

zusammenzubringen und die gemeinsame Entwicklung zu fördern. Die Veranstalter bieten ein umfassendes Rahmenprogramm, das unterschiedlichste Bereiche beinhaltet, so dass die Gesellschaft in ihrer ganzen Vielfalt angesprochen wird.

» <http://fehmarbeltdays.com/>

27.- 28.09.2016

Steering Committee / Kopenhagen

Entscheidung über die im 2.Call eingegangenen Anträge des Nordseeprogramms unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

28.11.2016

„Familientreffen Interreg“ / Hamburg

Am 28.11.2016 wird in Hamburg das „Interreg-Familientreffen“ stattfinden zu dem alle Interreg-Interessierten herzlich eingeladen sind. Neben Interreg können Sie auf der Veranstaltung viele Informationen rund um die Fördermöglichkeiten der EU erfahren. Nähere Informationen erfahren Sie zeitnah unter.

» <http://interreg-nordsee.de/de/aktuelles/news.html>

Endgültige Fassungen der Verordnungen 2014-2020 und Interreg-Programmdokumente auf
» www.interreg.de

Aktuelle Ausschreibungen aller Interreg B-Programme unter
» www.interreg.de

Deutsche Übersetzung der Fact Sheets des Nordseeprogramms auf

» www.interreg-nordsee.de

FAQ / Förderbedingungen des Nordseeprogramms finden Sie unter » www.interreg-nordsee.de

Links zu den deutsche Kooperationsräumen:

- » www.alpine-space.eu
- » www.central2020.eu
- » www.interreg-baltic.eu
- » www.northsearegion.eu
- » www.nweurope.eu
- » www.interreg.de, Donauraum

So erreichen Sie den Deutschen National Contact Point

Deutscher National Contact Point
Senatskanzlei Hamburg, Referat Europapolitik
Maïke Horn +49 (0)40/42831-1477
E-Mail: national-contactpoint@sk.hamburg.de
Website: » www.interreg-nordsee.de

Impressum

Freie und Hansestadt Hamburg
Senatskanzlei, Referat Europapolitik, ST 324
Maïke Horn
Deutscher National Contact Point
Hermannstraße 15, 20095 Hamburg
Tel.: +49 (0)40/42831-1477, E-Mail: national-contactpoint@sk.hamburg.de

Redaktion: Maïke Horn
Koordination: Maïke Horn
Texte: Sabine Hilfert, Maïke Horn
Gestaltung: kulturkonsulat.com
Stand: 12.07.2016
Abbildungen:
Sonnenblume-RainerSturm-pixelio.de,
714140_original_R_K_B_by_RainerSturm-pixelio.de

INNews ist ein Informationsservice des deutschen Beratungsnetzwerks für das Interreg V B Nordseeprogramm. Trotz sorgfältiger Bearbeitung kann keine Gewähr für Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Informationen übernommen werden.

